

L03007 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 18. 1. 1907

,HERRN FELIX SALTEN
WIEN HEILIGENSTADT
ARMBRUSTERSTR. 6.

Dr. Arthur Schnitzler 18/1 907
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber, Bahr kommt erst $\frac{1}{2}$ 2, wir speisen also erst $\frac{3}{4}$ 2, was ich zu Ordnung eventueller Hungerangelegenheiten gebührend mittheile. Aber kommen Sie u Otti deswegen nicht später.

herzlich

A.

Ihr Husarenfieberfeu[i]ll. erster Rang. Was hilft's? Oesterreich ist das Land des Verhallens.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 1. 1907 in Wien
- Erhalt durch Felix Salten am 19. 1. 1907 in Wien
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
- Postkarte, 325 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Versand: Stempel: »Wien, 18. 1. 07, 9«. Stempel: »Wien 118, 19. 1. 07, 8. V. Bestellt«.
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »13«
- ↳ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 550.
- 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 388.

6 $\frac{1}{2}$ 2] 13 Uhr 30

6 $\frac{3}{4}$ 2] 13 Uhr 45

7 kommen Sie u Otti] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 19. 1. 1907.

11 Husarenfieberfeuill.] Felix Salten: *Burgtheater. »Husarenfieber.« Schwank in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek. – Zum erstenmal: am 17. Januar 1907.*
In: *Die Zeit*, Jg. 6, Nr. 1552, 18. 1. 1907, S. 1–2.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 18. 1. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03007.html> (Stand 14. Februar 2026)